

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. Januar 2016

Geruchsemission im Bereich der Firma Bitex

Herr Schiele begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Grieser und Herr Maichle vom Landratsamt. Herr Grieser, Leiter des Umweltamtes des Landratsamtes, berichtete über die bisherige Vorgehensweise im Hinblick auf das längerfristige Problem der Geruchsbildung. Das Pufferbecken, in welches das Abwasser der Firma Bitex läuft wird regelmäßig kontrolliert. Die gesetzlichen Messwerte werden stets eingehalten. Zusätzlich ist die Firma zur Eigenkontrolle verpflichtet, die regelmäßig durchgeführt wird und ebenfalls nicht zu beanstanden ist. Herr Maichle erläuterte die Lösungsansätze, bei denen es drei verschiedene Stufen gibt.

Die erste Stufe ist die Direkteinleitung des Abwassers in den Kanal. Die zweite denkbare Stufe ist die verbesserte Bewirtschaftung des Pufferbeckens das Pufferbecken soll öfters entleert werden, damit die Bildung eines Biofilms verhindert wird, gleichzeitig soll mit der Belüftung hochgefahren werden. Nur wenn Stufe 1 und 2 das Problem nicht beheben, kommt die dritte Stufe in Frage, bei der die gesamten Abwassersituation überprüft wird. Dies könnte mit einem hohen Kostenaufwand für die Firma Bitex verbunden sein. Die Vertreter des Landratsamtes sind zuversichtlich, dass der Erfolg bereits in Stufe 1 oder 2 zu erreichen ist. Die Firma Bitex ist sehr kooperativ und ebenfalls an einer Lösung des Problems der Geruchsbelästigung interessiert.

Bildungszentrum Lichtensteinschule: Vergabe der Abbrucharbeiten

Dieses Gewerk war beschränkt ausgeschrieben. Es wurden fünf Firmen angeschrieben und aufgefordert ein Angebot abzugeben, insgesamt wurden jedoch nur zwei Angebote abgegeben. Die Abbrucharbeiten sollen ab Mitte März durchgeführt werden. Der Gemeinderat erteilte, dem günstigsten Anbieter, der Firma Teufel aus Straßberg für die Abbrucharbeiten am Bildungszentrum mit der Angebotssumme von 43.433,81 € den Zuschlag.

Haushaltsplan- und Satzung 2016 – Beratung und Beschlussfassung

Herr Koch erläuterte den Haushaltsplan 2016, den die Gemeinderäte bereits in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2015 zur Durchsicht erhalten haben.

Haushaltsvolumen und wichtigste Einnahmen

	2016 in €	2015 in €	Veränderung in %
Volumen	9.904.100	9.775.800	1,31
Davon:			
Verwaltungshaushalt	7.433.900	7.303.200	1,79
Vermögenshaushalt	2.470.200	2.472.600	-0,10
Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt	464.300	681.600	-31,88
Gewerbsteuer	550.000	500.000	10,00
Einkommensteueranteil	1.876.000	1.812.000	3,53
Schlüsselzuw. vom Land	1.477.000	1.552.000	-4,83

Das Haushaltsvolumen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht um ca. 1,31% auf 9.904.100 €. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass sich der Steuerzuwachs verlangsamt und durch die „guten Jahre“ in der Vergangenheit die Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft zurück gehen. Das Volumen des Vermögenshaushalts erreicht den Vorjahresstand.

Auf der Ausgabenseite steigen die Personalkosten und die Umlagen an das Land und den Landkreis. Dies führt zu einer gegenüber dem Vorjahr um über 200.000 € zurückgehenden Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.

Rücklagen

Bestand 31.12.2015	1.925.296 €
geplante Entnahme Haushaltsjahr 2016	-1.450.900 €
<u>Rücklagenbestand auf den 31.12.2016</u>	<u>474.396 €</u>
Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO	150.509 €

Der Haushalt der Gemeinde weist keine Schulden auf. Ebenfalls wurde der Stellenplan öffentlich behandelt und näher erläutert.

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 einstimmig.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden durch den Gemeinderat erhielt die Gemeinde Zuwendungen in Höhe von 450,00 €.

Der Gemeinderat beschloss, die in der Vorlage aufgeführten Spenden anzunehmen.